

Neuausrichtung von tragenden Mauern innen. Neuausrichtung des Blickes nach draußen. Vorgarten und Terrasse gestalten!

Bericht des Vorstands

über die Erfüllung des Stiftungszwecks im Geschäftsjahr 2025

I. Vermögensverwaltung

Das Geschäftsjahr 2025 war ein insgesamt solides Jahr. Das **Vermögen der Stiftung** ist im Geschäftsjahr 2025 von 6.526 T€ auf 6.695 T€ angestiegen. Aufgrund der soliden Ertragslage konnte der „Abstellraum für Defizite“ in einen Raum mit „Schließfächern“, die zukünftige Risiken abfedern können, umgewandelt. Die in 2022 neu geschaffene Umschichtungsrücklage i.H.v. minus 308 T€ ist jetzt – nach 3 Jahren! – mit plus 61 T€ ausgestattet.

Von den verbleibenden Erträgen aus der Vermögensverwaltung i.H.v. 131 T€, wird gemäß einem Grundsatzbeschluss ein Drittel i.H.v. 44 T€ der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt. Mit den nicht ausgeschütteten Resten aus den Erträgen von 2024 i.H.v. 9 T€ und Spenden i.H.v. 9 T€ bleibt eine ordentliche Summe von 97 T€ zur Ausschüttung für Wohl und Wirken der Evangelischen Kirchengemeinde übrig.

A. Grundlagen des Stiftungshandeln

Gleichwohl wurden notwendige und zweckmäßige Anpassungen in den **Grundlagen des Stiftungshandeln**s vorgenommen: Die Satzung, die Anlagerichtlinien und die Förderrichtlinien erfahren eine Revision.

1. Vor dem Hintergrund des neuen Stiftungsgesetzes in NRW und gravierender Strukturveränderungen in der Evangelischen Kirchengemeinde Ibbenbüren erfährt die **Stiftungssatzung** eine Überarbeitung. Neben den notwendigen Anpassungen sucht die Stiftung außerdem nach Möglichkeiten, über die Projekte in der Kirchengemeinde hinaus auch bürgerschaftliche Projekte in der Stadt Ibbenbüren, die dem christlichen Geist zum Wohl und Heil der Menschen entsprechen, fördern zu können. Mit diesem Schritt soll auf lange Sicht die öffentliche Wirkkraft der Stiftung und damit auch die

Möglichkeit, ihr Wirken durch Spenden und Zustiftungen aus der Bürgerschaft zu unterstützen, gestärkt werden. Sie tritt damit aus den internen Bezügen heraus stärker in die Öffentlichkeit der Stadt Ibbenbüren.

2. Vor dem Hintergrund veränderter Anlagerichtlinien in der EKD und der EKvW werden die **Anlage-richtlinien der Stiftung** auch mit dem Ziel überarbeitet, die Risiken durch noch höhere Diversifikation zu minimieren und zugleich die Ertragslagen zu optimieren.
3. Die finanzielle Lage der Ev. Kirchengemeinde Ibbenbüren wird in absehbarer Zeit neue Förderbedarfe hervorrufen. Vor diesem Hintergrund sollen auch die **Förderrichtlinien** von 2018 überarbeitet werden. Schon jetzt wird deutlich, dass die drei verbleibenden z.T. historischen und denkmalwerten Kirchen Sanierungsbedarf zeigen. Die Kirchengemeinde ist gebeten, einen Maßnahmenkatalog mit Priorisierungen zu entwickeln, der für eine mittel- und langfristige Förderung durch die Stiftung als Leitfaden maßgeblich werden könnte.

B. Förderungen für das Leben in der Ev. Kirchengemeinde

Vorsorglich wird deshalb der in 2024 mit 30 T€ neu geschaffene **Kirchenfonds** mit weiteren 50 T€ aus den aktuellen Erträgen aufgefüllt. Auch in den kommenden Jahren wird dieser Fonds aufzufüllen sein.

Die übrigen Erträge i.H.v. 47 T€ werden für die Förderung gemeindlicher Projekte an die Ev. Kirchengemeinde ausgeschüttet. Neue Förderungen sind

1. die vorsorgliche Schaffung eines **Kirchenmusikfonds**, da ab 2027 bis 2029 der kreiskirchliche Zuschuss für den hauptamtlichen Kirchenmusiker in drei Jahresschritten vollständig abgeschafft werden soll.
2. Um eine breitere Wirkung in der gemeindlichen Öffentlichkeit zu erzielen, sollen die gut besuchten **Sommerferiengottesdienste** und das **Mitarbeitenden-Sommerfest** gezielt gefördert werden. Gemeindeglieder sollen sich durch die Stiftung zu kulinarischen Genüssen im Kontext der Gottesdienste eingeladen fühlen.
3. Um neben der konkreten diakonischen Hilfe für geflüchtete Menschen auch in der gesellschaftlichen Öffentlichkeit eine größere Aufmerksamkeit für das Stiftungshandeln zu erzielen, wird die **gemeindliche ehrenamtliche Flüchtlingshilfe** an zwei Standorten mit 4 T€ unterstützt.

II. Haus Ibbenbüren Wangerooze

Im stiftungseigenen Haus Ibbenbüren auf Wangerooze schauen die verantwortlichen Ehrenamtlichen nach Abschluss des Großprojektes „Küche und Kellerflure“ mit einem Gesamtvolumen von rund 95 T€, jetzt in den Innenhof nach draußen. Die nächsten Projekte hinsichtlich der Gestaltung des Innenhofes und der Sanierung maroder „Schuppen“ kommen klarer in den Blick.

Die ehrenamtlich Mitarbeitenden wurden nach der erfolgreichen Umsetzung des Küchenprojektes während eines großen Ehrenamtsfestes im Mai angemessen gewürdigt sowie auf der Vollversammlung aller Mitarbeitenden im November noch einmal gefeiert. Auch den Gruppenleitenden der rund 40 Gruppen, die das Haus nutzen, wurde im Saisonauftaktgottesdienst im März des Jahres ein besonderer Dank für die Unterstützung in ideeller und finanzieller Hinsicht ausgesprochen. – Auch diese Personen werden immer stärker als Mitarbeitende der Stiftung angesehen. So gestaltet sich zunehmend eine kleine Gemeinde in der Gemeinde.

Zu erwähnen wäre noch, dass die neue Homepage für das „Gemeindehaus auf der Insel“ im Berichtsjahr fertiggestellt worden ist. Die Buchungslage auch für das aktuelle Jahr ist weiter stabil und sehr gut.

Das Ergebnis aus dem Zweckbetrieb „Haus Ibbenbüren“ in 2025 i.H.v. 21 T€ wird in zweckgebundene Rücklagen für die notwendigen Sanierungen im Außenbereich des Hauses, die spätestens 2028 umgesetzt werden sollen, und in eine Betriebsmittelrücklage eingestellt.

So schauen wir nach draußen. Innen gestalten wir Raumstrukturen neu und blicken gefestigt hinaus in die Welt, um die Wahrnehmung des Stiftungshandelns in der Breite weiter zu stärken, und um den Möglichkeitshorizont für zukünftige ideelle und finanzielle Unterstützungen für die Stiftung durch Mit-Teilung und Mit-Arbeit oder durch Spenden und Zustiftungen zu weiten. Die Bekanntheit und die Wertschätzung der Stiftung wächst. Und das soll sie weiter tun dürfen.

Ibbenbüren, im Frühjahr 2026

Der Vorstand

2. Erläuterungen zum Jahresabschluss 2025

Zusammensetzung der Vermögenswerte

	2025 Tausend €	Vorjahr Tausend €
A. Anlagevermögen		
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	2	1
2. Grundstücke und Bauten	314	291
3. Beteiligungen	5	5
Wertpapiere des Anlagevermögens	5.436	5.458
4. Sonstige Ausleihungen	520	524
	6.278	6.279
B. Umlaufvermögen		
Sonstige Forderungen und liquide Mittel	417	247
	6.695	6.526

Unter den Grundstücken und Bauten ist das in 2015 erworbene Selbstversorgerhaus der Evangelischen Kirchengemeinde Ibbenbüren auf Wangerooge ausgewiesen. An der in 2017 gegründeten Hospizhaus Tecklenburger Land gGmbH ist die Stiftung mit einer Kapitaleinlage von € 5.000 beteiligt. Die Wertpapiere des Anlagevermögens betreffen die Vermögensverwaltung und weitere Immobilien-, Aktien- und Stiftungsfondsanteile. In den sonstigen Ausleihungen befinden sich unter anderem ein Versicherungsanspruch, Forderungen aus Darlehen und Genossenschaftsanteile.

Zusammensetzung des Eigenkapitals und der Verbindlichkeiten

	2025 Tausend €	Vorjahr Tausend €
A. Stiftungskapital		
I. Grundstockvermögen	5.338	5.336
II. Rücklagen	910	831
III. Umschichtungsergebnisse	61	-12
	6.309	6.155
B. Sonderposten	38	0
C. Rückstellungen	2	2
D. Verbindlichkeiten	346	369
	6.695	6.526

Das Stiftungskapital ist auf T€ 5.338 angewachsen und besteht aus dem Grundstockvermögen in Höhe von T€ 5.250 und aus in 2020 bis 2024 erhaltenen Zustiftungen in Höhe von gesamt T€ 88. Durch Beschluss des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Ibbenbüren wurde die Bewirtschaftung des Ferienheims Haus Ibbenbüren auf Wangerooge einschließlich des Inventars, der Rücklagenbestände, des Barvermögens und sonstigen Vermögens zum 01.01.2023 an die Stiftung übertragen. Die Übertragung wurde als sonstige Zuwendung unter der Kapitalrücklage erfasst. Die Ergebnisrücklagen enthalten eine Kapitalerhaltungsrücklage in Höhe von T€ 621. Die Stiftung ist in der Lage, das Stiftungskapital auch in diesem Geschäftsjahr „real“ zu erhalten. Die sonstigen Ergebnisrücklagen betragen T€ 135.

Die Umschichtungsergebnisse sind positiv aufgrund von Veräußerungsergebnissen und Zuschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens, die dem Grundstockvermögen zugeordnet werden.

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2025 Tausend €	Vorjahr Tausend €
1. Umsatzerlöse und sonstige Erträge	197	353
2. Materialaufwand	-10	-14
3. Abschreibungen und sonstige Aufwendungen	-128	-103
4. Zins- und Kurserträge	150	132
5. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-16	-39
6. Steueraufwand	-4	-6
7. Stiftungsergebnis	189	323
8. Erhöhung des Stiftungskapitals	-73	-187
9. Einstellungen in die Kapitalerhaltungsrücklage	-43	-34
10. Einstellungen in sonstige Ergebnismrücklagen	-168	-164
11. Entnahmen aus den sonstigen Ergebnismrücklagen	95	62
12. Mittelvortrag	0	0

Die Umsatzerlöse und sonstigen Erträge enthalten Erträge aus der Bewirtschaftung des Selbstversorgerhauses auf Wangerooge, erhaltene Spenden und Erträge aus Zuschreibungen und aus dem Verkauf von Finanzanlagen. Im Materialaufwand sind Aufwendungen für Material und bezogene Fremdleistungen für die Bewirtschaftung von Haus Ibbenbüren ausgewiesen. Den Zins- und Kurserträgen standen geringere Abschreibungen und sonstige Aufwendungen gegenüber. Insbesondere aufgrund der Veräußerung von Aktienfondsanteilen wurden sonstige Erträge bei den Finanzanlagen erzielt. Dieser Betrag führte zur Stärkung der Position Umschichtungsergebnisse. Insgesamt konnte deshalb im Vorjahresvergleich ein deutlich besseres Stiftungsergebnis ausgewiesen werden.

Förderungen im Sinne des Satzungszweckes 2025

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Stiftungsergebnis aus Spenden, Vermögensverwaltung und Haus Ibbenbüren von T€ 189 ab. Zusammen mit dem Vortrag aus dem Vorjahr ergibt sich aus Spenden und Vermögensverwaltung folgende Verwendung für satzungsgemäße Förderzwecke:

	Tausend €
Weiterleitung Spenden	17
Förderung Fonds für Kirchen (und Orgeln)	50
Förderung Kirchengartenprojekt Johanneskirche Laggenbeck	5
Förderung Kindergemeindebrief und Öffentlichkeitsarbeit Gemeindebrief	7
Förderung Kirchenmusik in der Ev. Kirchengemeinde Ibbenbüren	9
Bewirtung Sommerferiengottesdienste in 2026	2
Bewirtung Ehrenamtsfest 2026	2
Flüchtlingshilfe im Café International Innenstadt und Laggenbeck	4
Förderung Tecklenburger Orgelnacht 26.9.2026	1
Fonds für Kirchenmusik Personalkosten	5
Fördermaßnahmen des Vorstands	2
Förderung der Rabatz-Kindertheaterwerkstatt	2
Förderung Seniorenarbeit in der Ev. Kirchengemeinde Ibbenbüren	1
Förderung Pauluskindergarten	5
Förderung Alte Schule Büros	1
Vortrag ins folgende Jahr	1
	114

Ausblick

Die Stiftung ist bestrebt, das Gemeindeleben in der Ev. Kirchengemeinde Ibbenbüren durch geeignete Maßnahmen auch in Zukunft zu fördern und gleichzeitig das Sachvermögen in der Stiftung und damit die reale Kapitalerhaltung zu stärken. Für das Geschäftsjahr 2026 erwarten wir – ohne Umschichtungsergebnisse - ein Ergebnis auf Vorjahresniveau.